

FESTIVAL
Programm

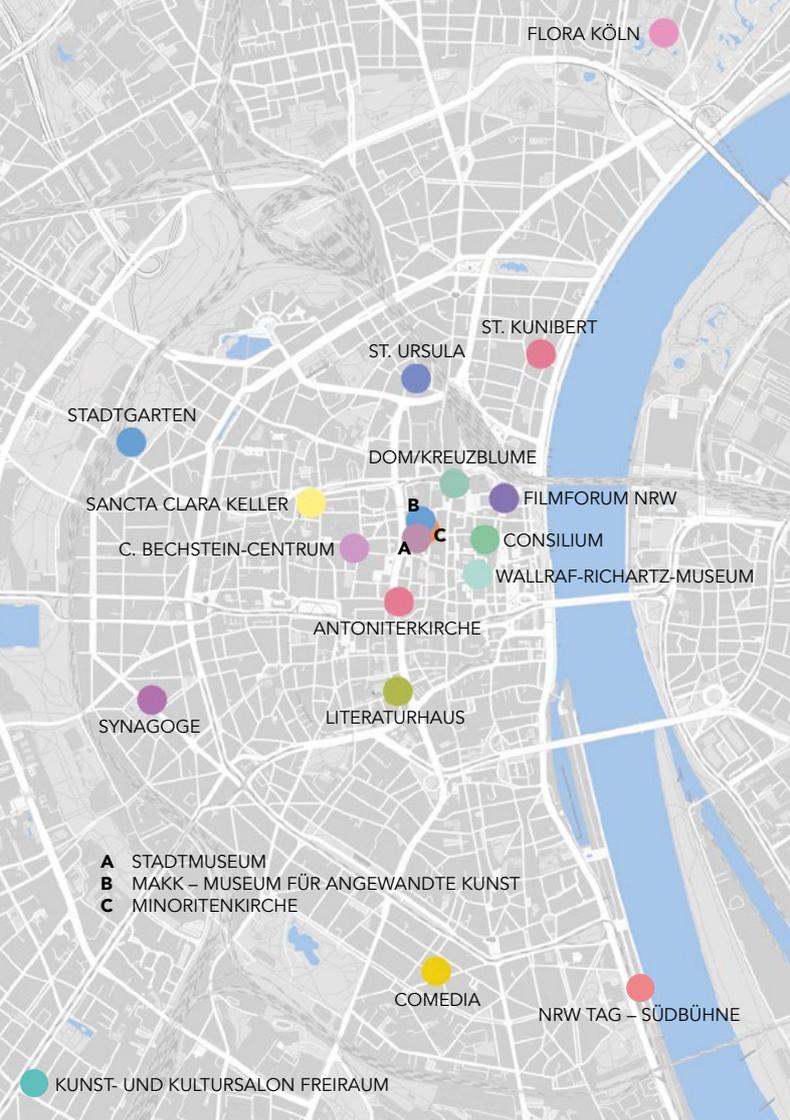
SHALOM MUSIK KOELN



TOGETHER NOW!

15.–25. August 2024 | 80 Konzerte

www.shalom-musik.koeln



Vom 15. – 25. August 2024 laden wir zu einer neuen Ausgabe unseres Festivals mit jüdischer Musik ein. 80 Konzerte und Kurzkonzerte aller Genres und Epochen: von Klezmer zu Klassik, von Synagogalmusik zu Jazz, von Folk zu Chanson. Damit wollen wir nicht nur an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen, sondern vor allem ein Zeichen für mehr Zusammenhalt und gegen Antisemitismus setzen.

Unser Motto 2024 heißt **TOGETHER NOW!**, denn eine vielfältige, offene und friedliche Gesellschaft funktioniert nur im Miteinander, in Begegnung und Wertschätzung. Wir verstehen Musik als Sprache, die über alle Grenzen hinweg verbindet und Austausch ermöglichen kann – voller Respekt vor Unterschieden in Herkunft und Kultur. In diesem Sinne präsentieren wir ein umfangreiches Programm mit jüdischen wie nicht-jüdischen Mitwirkenden.

Der Kulturverein „Kölner Forum für Kultur im Dialog e.V.“ und die Synagogen-Gemeinde Köln ermöglichen mit ihren Partnern spannende musikalische Begegnungen an ausgewählten Orten in Köln, dem Rhein-Erft-Kreis und in Essen. Wir freuen uns, dass Nathanael Liminski, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei die Schirmherrschaft für **SHALOM-MUSIK.KOELN 2024** übernommen hat.

In dieser Broschüre finden Sie das Wichtigste auf einen Blick. Ein Stadtplan und einige Tour-Vorschläge für Sonntag, den 18. August 2024 helfen Ihnen, möglichst viele unserer abwechslungsreichen Kurzkonzerte erleben zu können.

Wir freuen uns, Sie bei SHALOM-MUSIK.KOELN willkommen zu heißen.

Ihr Kölner Forum für Kultur im Dialog e.V.
& die Synagogen-Gemeinde Köln

Donnerstag, 15. August 2024 | 19:30 Uhr | 25/15 € Kölnticket & AK
FLORA KÖLN – Palais im Park | Am Botanischen Garten 1a, 50735 Köln

EIN KLEINES BISSCHEN GLÜCK ERÖFFNUNGSKONZERT

EIN KLEINES BISSCHEN GLÜCK ist der in Köln geborenen jüdischen Komponistin Maria Herz gewidmet. Maria Herz, geborene Bing, war die jüngste Tochter einer Textilhändlerfamilie in Köln. Sie fand Inspiration in barocker Musik und begann 1934, ein großes Cembalokonzert zu komponieren. Aufgrund der Machtübernahme der Nazis floh sie zunächst nach England und wohnte nach dem Krieg in New York. Sie beendete das Cembalokonzert auf ihrer Flucht, gab es jedoch nie an einen Verlag. Überhaupt verstummte sie als Komponistin und trat nicht mehr öffentlich auf. 1950 starb sie in New York. Der Nachlass von Maria Herz befindet sich heute in der Zürcher Zentralbibliothek. Dort liegt auch das Manuskript des Cembalokonzertes, das bei SHALOM-MUSIK.KOELN uraufgeführt wird.



Foto: Foppe Schut, Liran Levy, Styriarte Milatovic

Dazu erklingen ausgewählte Lieder von Maria Herz, die zum Teil nie veröffentlicht wurden. Ergänzt wird das Programm durch Werke jüdischer Zeitgenossen. Auch Friedrich Hollaender und Werner Richard Heymann entkamen in die USA. Was sie verband, war die Hoffnung, die Heymann in seinem wohl berühmtesten Lied aussprach, dass es irgendwo auf der Welt „ein kleines bisschen Glück“ geben könne.

Hila Baggio *Sopran*
Iris Vermillion *Mezzosopran*

ENSEMBLE ÄRT HOUSE 17
Michael Hell *Cembalo & Musikalische Leitung*

Sharon Brauner & Thomas Höft *Moderation*

Das Eröffnungskonzert von SHALOM-MUSIK.KOELN wird von WDR3 aufgezeichnet und am 22. Oktober 2024 in der Reihe *WDR3 Konzert* gesendet.



17 Uhr | Eintritt frei

ROOTS AND ROUTES

KÜNSTLERGESPRÄCH

Am Mottotag diskutieren bekannte jüdische Künstler:innen darüber, was ein Festival mit jüdischer Musik für sie bedeutet. Dabei kommen unterschiedliche Lebenswege zur Sprache, musikalische Wurzeln und Wege, Familiengeschichten mit Vertreibung, Flucht und Rettung. Darüber hinaus wird die Frage gestellt, wie mit dem wieder wachsenden Antisemitismus in Deutschland umzugehen ist. Mit Ulrike Neukamm und Thomas Höft (künstlerische Leitung von SHALOM-MUSIK.KOELN) diskutieren Sängerin und Schauspieler:in Sharon Brauner, Chasan Jalda Rebling, Rabbi Jonathan Kligler und Regisseur Adrian Schwarzstein.

Das Gespräch wird auch auf Englisch geführt.

19 Uhr | Eintritt frei

KABBALAT SHABBAT

OFFENE SHABBAT-FEIER FÜR ALLE MIT MUSIK

Mit Kabbalat Shabbat wird der jüdische Ruhetag am Freitagabend begrüßt. Die liberalen jüdischen Gemeinden in den USA nutzen Kabbalat Shabbat oft, um Nicht- und Andersgläubige zum gemeinsamen Feiern mit viel Musik einzuladen. Genau das ermöglicht der Rabbiner von Woodstock, Jonathan Kligler. Wir laden hiermit herzlich alle Freundinnen und Freunde unseres Festivals zu diesem Erlebnis ein, das ausdrücklich ALLE Menschen, egal welcher Religion oder Weltanschauung, einbezieht.

Rabbi Jonathan Kligler | Robert Bard Kontrabass

MOTTOTAG
TOGETHER
NOW!

20 Uhr | 25/15 € Költicket & AK

FAMILY AFFAIRS

EINE MUSIKALISCH-BIOGRAFISCHE REISE

Sie trägt einen klingenden Namen und ist sowohl auf der Bühne, im Film als auch in der Musik zuhause: Sharon Brauner. In ihrem eigens für SHALOM-MUSIK.KOELN geschriebenen, neuen Programm entführt die gebürtige Berlinerin gemeinsam mit den Goy Boys in die Welt jüdischer Musik und Traditionen – gespickt mit persönlichen Anekdoten und inspirierenden Begegnungen. Sharon Brauner gewährt Einblicke in ihre bewegende Familiengeschichte und erzählt, welche Künstler:innen sie geprägt haben. Sie spannt den Bogen weit und zeigt die ganze Vielfalt jüdischer Musik: Von Jazz-Standards über deutsche Chansons bis hin zu jiddischen Liedern.

Sharon Brauner *Gesang*

THE GOY BOYS

Daniel Zenke *Bass*

Harry Ermer *Klavier*

Paul Brenning *Beatbox*

Vit Polák *Trompete*

GASTSPIEL
Samstag, 17. August
17 Uhr | 10/5 € AK
Alte Synagoge Essen



Foto: Oliver Hildebrandt

Samstag, 17. August 2024 | 19:30 Uhr | 25/15 € Kölnticket & AK
STADTGARTEN, Venloer Str. 40, 50672 Köln

FOUR ORIENTAL SEASONS

SISTANAGILA UND SHIRLEY BRILL

Das Berliner Ensemble mit israelischen und iranischen Musikern präsentiert unter dem Namen Sistanagila eine faszinierende Fusion aus Klezmer, sephardischer und persischer Musik sowie klassischen Kompositionen. Die fünf Musiker nehmen die Zuhörer mit in neuartige Klangwelten, in denen sehr unterschiedliche musikalische Traditionen aufeinandertreffen und zu etwas Neuem verschmelzen. Gemeinsam mit der Klarinetistin Shirley Brill überwinden sie so Grenzen und setzen ein Zeichen für den Dialog unterschiedlicher Kulturen.

Shirley Brill *Klarinette*

SISTANAGILA

Yuval Halpern *Komponist, Gesang*

Jawad Salkhordeh *Persische Perkussion*

Hemad Mansouri *Gitarre*

Dan Sorek *Kontrabass*

Ori Jacobson *Saxophon*



Samstag, 17. August 2022 | 22 Uhr | 10/8 € Kölnticket & AK
FILMFORUM NRW | Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln

DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM

STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK

„Der Golem, wie er in die Welt kam“ von Drehbuchautor, Regisseur und Hauptdarsteller Paul Wegener war einer der künstlerisch wie geschäftlich größten Erfolge der deutschen Stummfilmzeit. Die außergewöhnliche, von Jugendstil und Expressionismus bestimmte Bild- und Dekorgestaltung hat bis heute nichts von ihrer suggestiven Wirkung eingebüßt. Wir zeigen den Film, der im jüdischen Viertel der Stadt Prag zur Regierungszeit von Kaiser Rudolph II. spielt, mit einer rekonstruierten Live-Musik und mit Soundeffekten. Thema ist die berühmte jüdische Legende vom Wesen aus Lehm, dem Golem.

Olga Pashchenko *Klavier*

(Flügel der Firma C.Bechstein aus dem Jahr 1905)

Jed Wentz *Rekonstruktion und Geräusche*



Foto: felixbroede2023, KlunkerkranchBlau, Yat-Ho Tsang

Ein Film aus dem Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung
(www.murnau-stiftung.de) in Wiesbaden.

Samstag, 17. August 2024 | 13 Uhr | Eintritt frei
NRW TAG – SÜDBÜHNE, Rheinauhafen, 50678 Köln

EPSTEIN'S KLEZMER-TOV

KLEZMER IM DUO

Epstein's Klezmer-Tov wurde von dem in Köln lebenden Geiger Igor Epstein vor etwa 30 Jahren ins Leben gerufen. Igor (Itzik) Epstein wurde in Litauen geboren und entstammt einer jüdischen Musikerfamilie. In seiner Heimat erhielt er eine klassische Ausbildung als Geiger und eine Jazz-Ausbildung als Kontrabassist. Der Geigenvirtuose ist bekannt für gefühlsstarkes und anspruchsvolles Musik-Entertainment in der Verschmelzung der Elemente Folklore, Jazz, Latin und Klassik. Seine musikalische Muttersprache ist jedoch die Klezmer Musik. Auf dem NRW-Tag tritt er gemeinsam mit dem Gitarristen Vitali Eberling auf.

EPSTEIN'S KLEZMER-TOV

Prof. Igor Epstein *Violine*
Vitali Eberling *Gitarre*



Bild: Igor Epstein

Sonntag, 18. August 2024 | 12–23 Uhr | Eintritt frei
VERSCHIEDENE ORTE

LANGER TAG MIT JÜDISCHER MUSIK

Über 60 Musikerinnen und Musiker spielen an 15 verschiedenen Orten in der Kölner Innenstadt 40 Konzerte – und das bei freiem Eintritt. Das Angebot reicht von Alter Musik und Klassik, von Klezmer und Folk bis zu Jazz und Avantgarde, von der Synagoge bis zum Dom. Mehrfachbesuche dringend empfohlen!

Das Auftaktkonzert in der Synagoge und das Abschlusskonzert im Kölner Dom finden nur einmal statt, alle weiteren Veranstaltungen finden dreimal statt, die angegebenen Zeiten sind jeweils Anfangszeiten und die Programme dauern max. 25 Minuten, so dass Sie die Möglichkeit haben, mehrere Konzerte an unterschiedlichen Orten zu erleben. Bitte besorgen Sie sich in Ihrer ersten Spielstätte ein Festivalbändchen. Damit weisen Sie sich als Teilnehmer:in unserer Veranstaltungen aus und erleichtern uns den Überblick, vor allem an den Spielorten in den verschiedenen Museen.

Der „Lange Tag mit Jüdischer Musik“ im Festival SHALOM-MUSIK.KOELN kann dank unserer Förderer bei freiem Eintritt angeboten werden. Der Eintritt wird nach Reihenfolge der Ankunft vorgenommen. Ein Recht auf Zugang besteht allerdings nicht. Wenn die Kapazitäten der einzelnen Veranstaltungsorte – Hinweise finden Sie bei den einzelnen Spielstätten – ausgelastet sind, können Sie auf den Beginn des nächsten Konzertes warten oder eine andere Spielstätte aufsuchen.





**TOUREN
Tipps**

MUSEUMS-TOUR

- 14.45 Uhr MAKK
- 15.45 Uhr Filmforum NRW
- 17.00 Uhr Wallraf-Richartz-Museum
- 18.00 Uhr Kölnisches Stadtmuseum

- Electric Atmospheres
- Lieder ohne Worte
- West Side Story
- Beautiful Songs

ZWISCHENSTOPP AM NEUMARKT

- 14.30 Uhr Literaturhaus
- 15.15 Uhr Antoniterkirche
- 16.30 Uhr Sancta Clara Keller
- 17.45 Uhr C. Bechstein Centrum

- American Jewish Song Book
- Calling
- Songs of Love and Exile
- Lebenslust und Liebesleid

KIRCHEN-TOUR

- 12.00 Uhr Synagoge
- 14.00 Uhr Minoritenkirche
- 15.15 Uhr Antoniterkirche
- 16.00 Uhr St. Ursula
- 17.00 Uhr St. Kunibert
- 17.30 Uhr St. Kunibert Open Air
- 22.00 Uhr Kölner Dom

- Halleluja
- Ring the Bells
- Calling
- Aljamiado
- Von Ost nach West
- Sweet Home on Wheels
- Orgel & Schofar

SHALOM-MUSIK.KOELN-MARATHON

- 12.00 Uhr Synagoge
- 14.00 Uhr Minoritenkirche
- 14.45 Uhr MAKK
- 15.45 Uhr Filmforum NRW
- 17.00 Uhr Wallraf-Richartz-Museum
- 18.00 Uhr St. Ursula
- 19.30 Uhr Consilium
- 22.00 Uhr Kölner Dom

- Halleluja
- Ring the Bells
- Electric Atmospheres
- Lieder ohne Worte
- West Side Story
- Aljamiado
- Klezfire!
- Orgel & Schofar

RUND UM DEN DOM

- 14.00 Uhr Minoritenkirche
- 14.45 Uhr MAKK
- 15.45 Uhr Filmforum NRW
- 17.00 Uhr Kölnisches Stadtmuseum

- Ring the Bells
- Electric Atmospheres
- Lieder ohne Worte
- Beautiful Songs

Bitte beachten Sie für das Konzert in der Synagoge die Anmeldebedingungen der Synagogen-Gemeinde Köln!

Sonntag, 18. August 2024 | 12 Uhr | Eintritt frei
SYNAGOGGE, Roonstraße 50, 50674 Köln | 250 Pl.

AUFTAKTKONZERT LANGER TAG MIT JÜDISCHER MUSIK

HALLELUJA

LIEDER UND GEBETE AUS DER SYNAGOGGE

„Halleluja“ – ein beschwingtes, lebensbejahendes Konzert mit Liedern, Melodien und Gebeten aus dem reichen Schatz jüdischer Liturgie und dem traditionellen Erbe.

Mordechaj Tauber *Kantor der Synagogen-Gemeinde Köln*
Baruch Chauskin *Kantor Jüdische Gemeinde Osnabrück*
Yonatan Amrani *Kantor der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg*
Dr. Roman Salyutov *Klavier*

Bitte beachten Sie die Anmeldebedingungen der Synagogen-Gemeinde Köln:



Foto: privat, Carrel Bingen

Sonntag, 18. August 2024 | 14/15/16 Uhr | Eintritt frei
MINORITENKIRCHE, Open Air, Kolpingplatz 2, 50667 Köln | 250 Pl.

RING THE BELLS

ROSEMARIE SEUNTIËNS UND IHR MOBILES CARILLON

Das Tour-Carillon ist ein einzigartiges mobiles Glockenspiel. Das Instrument besteht aus vier Modulen mit insgesamt 42 Glocken, was insgesamt alleine knapp 1300 Kilo Glockenbronze bedeutet – ein beeindruckendes Gewicht. Mitsamt der stählernen Aufhängung und dem Spieltisch wiegt das Instrument rund 2.400 Kilo. Allein rein optisch und technisch ist das Tour-Carillon ein Ereignis, und wenn der typische Sound ertönt, erst recht.

Rosemarie Seuntiëns spielt Ausschnitte aus „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach, ein Potpourri aus hebräischen Melodien sowie die „Ode an Köln“ und „Das Glockenspiel vom Rothuusturm“ von Jupp Schlösser/Gerhard Jussenhoven.

Rosemarie Seuntiëns *Mobiles Carillon*



Sonntag, 18. August 2024 | 14.30/15.30/16.30 Uhr | Eintritt frei
LITERATURHAUS, Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln | 80 Pl.

THE AMERICAN JEWISH SONGBOOK

FOLKMUSIK MIT DEM RABBI VON WOODSTOCK

In den 1960er Jahren begann sich eine besondere amerikanisch-jüdische Musik zu entwickeln, und die Gitarre tauchte in Synagogen-Gottesdiensten auf. Der formelle Kantorengesang wurde durch einfache volkstümliche Vertonungen der Gebete ersetzt, die alle gemeinsam singen konnten. So entstand ein ganzes Genre amerikanisch-jüdischer Volksmusik. Israelische Volkslieder wurden in das Oeuvre integriert. Sogar Rock'n'Roll-Motive fanden Eingang. All das präsentiert das Programm des Rabbiners von Woodstock, Jonathan Kligler.

Rabbi Jonathan Kligler *Gesang & Gitarre*
Robert Bard *Kontrabass*



Sonntag, 18. August 2024 | 14.45/15.45 /16.45 Uhr | Eintritt frei | 200 Pl.
MAKK – Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule 7, 50667 Köln

ELECTRIC ATMOSPHERES

COLOGNE GUITAR QUARTET

Das Cologne Guitar Quartet präsentiert ein E-Gitarren-Set mit zwei Werken von völlig unterschiedlichem Charakter. Zum einen *Ruil* von Francisco C. Goldschmidt, eine meditative Komposition, gewidmet einer Baumart aus dem chilenischen Regenwald, die stark unter der Industrialisierung der Regenwälder Südamerikas leidet. Einen starken Kontrast dazu bildet die Komposition *reshape my heart* von Nicolas Berge, die wie ein Ausflug in die heutige Popmusik erscheint: rasche, abrupte Schnitte, schnelle Wechsel und eine Verschmelzung vieler Inspirationen von J.S. Bach bis zu Miley Cyrus und den Backstreet Boys. Beide Komponisten erhielten den Bernd Alois Zimmermann-Preis der Stadt Köln, Nicolas Berge im Jahr 2023 und Francisco C. Goldschmidt im Jahr 2016. Die Kompositionen wurden dem Cologne Guitar Quartet gewidmet und in Köln uraufgeführt.

COLOGNE GUITAR QUARTET

Tobias Juchem
Henrique Almeida
Ptolemaios Armaos
Tal Botvinik



Foto: privat, Anna Tena

Sonntag, 18. August 2024 | 15/16/17Uhr | Eintritt frei
STIFTERSAAAL IM WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM,
Obenmarspforten 40, 50667 Köln | **250 Pl.**

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

WEST SIDE STORY

BERNSTEINS MUSICAL FÜR GITARRE UND ORCHESTER

Im Jahr 1989 wurde der Gitarrist Lucian Plessner von Leonard Bernstein persönlich dazu angeregt und autorisiert, dessen Musik für die Konzertgitarre zu bearbeiten. Sieben Jahre widmete Plessner der Auswahl und Bearbeitung der Stücke aus dem Oeuvre des Komponisten. Und als dann die Idee an ihn herangetragen wurde, auch die „West Side Story“ zu bearbeiten, lehnte Lucian Plessner zunächst ab. Erst zusammen mit Andreas Kowalewitz wagte er sich an die Mammut-Aufgabe. Herausgekommen ist eine 22-minütige Version der West Side Story, die nicht nur die Verve des Originals vermittelt, sondern ihm eine ganz eigene intime Note verleiht.

Lucian Plessner *Gitarre*
KÖLNER AKADEMIE
Alexander Willens *Dirigent*



Foto: Fernando Aceves, Janet Srica, Benjamin Kobler

Sonntag, 18. August 2024 | 15.15/16.15/17.15 Uhr | Eintritt frei
ANTONIUSSAAL AN DER ANTONITERKIRCHE, Schildergasse 57,
50667 Köln | **100 Pl.**

URAUFFÜHRUNG

CALLING

NEUE MUSIK VON TOM BELKIND

Das Konzertprogramm verfolgt Tradition und Gegenwart avantgardistischer Musik in Israel und Deutschland. Tom Belkind gehört zur jungen Generation israelischer Komponisten. 1990 geboren, kam er nach Köln, um an der Hochschule für Musik und Tanz zu studieren. Zwei seiner Stücke sind heute zu hören, sein „Calling 1“ aus dem Jahr 2021 und das Auftragswerk für SHALOM-MUSIK.KOELN „Flexible realities, Elastic POVs“, das seine URAUFFÜHRUNG erlebt.

Der 1910 bei Posen als Josef Grünthal geborene Komponist Josef Tal gilt als Gründervater der israelischen Neuen Musik. Er verbrachte seine Kindheit in Berlin. Nach der Machtübernahme Hitlers und der Nazis emigrierte Josef Tal nach Palästina. Seine Dodecaphonic Episodes entstanden 1962.

Dirk Rothbrust *Schlagwerk* | Benjamin Kobler *Klavier*
Tom Belkind *Elektronik*



Sonntag, 18. August 2024 | 15.30/16.30/17.30 Uhr | Eintritt frei
SANCTA CLARA KELLER, Am Römerturm 3, 50667 Köln | 80 Pl.

SONGS OF LOVE AND EXILE

LIEDER ZUR GITARRE

In ihrem Programm erkunden die Sopranistin Channa Malkin und der preisgekrönte Gitarrist Izhar Elias ein Thema, das ihnen am Herzen liegt. Beide sind Kinder jüdischer Einwanderer und erzählen eine Geschichte von Liebe, Verlust und der Entfernung von Familie und Freunden. Das Programm umfasst traditionelle sephardische Melodien und eine Auswahl von Liedern aus "The Divan of Moses Ibn Ezra" von Mario Castelnuevo-Tedesco, der selbst ein jüdischer Flüchtling war.

Channa Malkin *Sopran*
Izhar Elias *Gitarre*



Foto: Merlijn Doornemik, John McNabb

Sonntag, 18. August 2024 | 15.45/16.45/17.45 Uhr | Eintritt frei
C. BECHSTEIN-CENTRUM, Glockengasse 6, 50667 Köln | 80 Pl.

LEBENSLUST UND LIEBESLEID

TRIO ACCENTO

Das Trio Accento um Felix Klein, den Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus, präsentiert ein abwechslungsreiches Programm. Felix Mendelssohns zweites Klaviertrio ist ein hoch anspruchsvolles Stück, das musikalisch emotionale Zustände und Naturschilderungen verbindet. Die Kölner Pianistin Maria Herz beginnt mit Werken für das Klavier, auch als Komponistin zu wirken. Fritz Kreisler emigrierte 1939 in die USA und kehrte nicht wieder nach Europa zurück. „Liebesleid“ ist eines seiner bekanntesten Genrestücke nach Alt-Wiener Tanzweisen. Shlomo Gronich schließlich ist ein bekannter israelischer Komponist. Seine bittersüße Liebeserklärung an Tel Aviv gehört zu seinen bekanntesten Songs.

Das Trio Accento präsentiert diese Kompositionen für Klaviertrio im Klavierhaus C. Bechstein an dem Ort, an dem bis 1938 die Kölner Synagoge gestanden hat.



TRIO ACCENTO
Felix Klein
Violine
Ramon Jaffé
Violoncello
Heidemarie Wiesner
Klavier

Sonntag, 18. August 2024 | 15.45/16.45/17.45 Uhr | Eintritt frei
FILMFORUM NRW, Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln | 250 Pl.

LIEDER OHNE WORTE

KLAVIERMUSIK VON FANNY UND
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Fanny Mendelssohn bekam zu ihrem Geburtstag im Jahr 1828, sie war 23, ein lyrisches Klavierstück von ihrem Bruder Felix geschenkt. Sie nannte es „Lied ohne Worte“. Damit prägte sie einen Begriff für eine Musikgattung, in der, wie sie es beschrieb, „mit den Fingern gesungen“ wird. Felix brachte es zu einer wahren Meisterschaft in solchen Miniaturen. Aber auch Fanny komponierte solche intimen Szenen, nur dass ihr Vater und ihr Bruder einer Drucklegung nicht zustimmten. Es dauerte Jahrzehnte, bis Fanny es wagte, gegen das Gebot zu verstoßen. Olga Pashchenko stellt Werke von Fanny und Felix einander gegenüber und arbeitet das Verbindende in beider Kunstauffassung heraus.

Olga Pashchenko Klavier
(Flügel der Firma C. Bechstein aus dem Jahr 1905)



Sonntag, 18. August 2024 | 16/17/18Uhr | Eintritt frei
KÖLNISCHES STADTMUSEUM, Minoritenstraße 13, 50667 Köln | 80 Pl.

BEAUTIFUL SONGS

JIDDISCHE LIEDER

Seit mehr als zehn Jahren spielt sich Stella's Morgenstern mit ihren einzigartigen Interpretationen von jüdischer Volksmusik in die Herzen der Zuhörer. „Beautiful Songs“ nennt das Ensemble seinen besonderen Mix aus altem und neuem jüdischem Folk mit stimmungsvollen Melodien, mitreißenden Rhythmen und feinsinnigen Texten. Die meisten Lieder stammen aus der Feder des Tel Aviver Songschreibers Jerry Merose, die die charismatische Sängerin Stella u.a. auf Hebräisch, Jiddisch, Deutsch und Englisch facettenreich und humorvoll präsentiert.

STELLA'S MORGENSTERN

Stella Jürgensen Gesang, Autoharp, Ukulele
Andreas Hecht Guitar, Banjo, Lute Guitar, Gesang



Foto: Yat Ho Tsang

Sonntag, 18. August 2024 | 16/17/18 Uhr | Eintritt frei
ST. URSULA, Ursulaplatz 24, 50668 Köln | 300 Pl.

ALJAMIADO

MITTELALTERLICHE LIEDER AUS AL-ANDALUS

Das Programm führt nach Al-Andalus im heutigen Spanien, wo im frühen Mittelalter ein komplexes, sich stetig wandelndes Nebeneinander mehrerer Kulturen existierte, der muslimischen, der jüdischen und der christlichen Bevölkerung. Gemeinsam mit Jaldá Rebling haben sich Maria Jonas und ihre Ensembles daran gemacht, die reichhaltige hebräische Poesie aus dieser Zeit musikalisch zu erarbeiten. Diese Texte erzählen von der Möglichkeit des Zusammenlebens und des Friedens.

ENSEMBLE SANSTIERCE

Maria Jonas *Gesang*

Chasan Jaldá Rebling *Gesang*

Bassem Hawar *Djoze*

Saad Mahmood Jawad *Oud*

ARS CHORALIS COELN

Pamela Petsch, Stefanie Brijoux & Cora Schmeiser *Gesang*



Sonntag, 18. August 2024 | 16.30/17.30/18.30 Uhr | Eintritt frei
ST. KUNIBERT, Open Air, Kunibertslostergasse, 50668 Köln | 80 Pl.

SWEET HOME ON WHEELS

STRASSENTHEATER

Basierend auf einer Idee des ungarischen Regisseurs Pál Kalman vom Karzat-Theater und 2016 von Regisseur Adrian Schwarzstein erstmals inszeniert, ist „Sweet Home on Wheels“ ein absurdes und komisches Stück Straßentheater. In einer eigens für SHALOM-MUSIK.KOELN entwickelten Fassung werden die Besucher Zeuge einer „Tête-à-Tête“-Beziehung zwischen einem betagten jüdischen Ehepaar, das in einem alten Caravan wohnt. Die engen Wohnverhältnisse im Camper stören immer wieder die Harmonie in der Beziehung der beiden, denn der Camper ist überfüllt mit Dingen, an denen Erinnerungen hängen. Das Stück kommt fast ohne Worte aus und wird von Klezmer-Klängen begleitet.

STUDIUM ACTORIS NORWAY

Adrian Schwarzstein *als Mutter*

Paolo Martini *als Vater*



Foto: Manuel Mfiethe, Bassem Hawar, Karsten Piper

Sonntag, 18. August 2024 | 17/18/19 Uhr | Eintritt frei
ST. KUNIBERT, Kunibertslostergasse, 50668 Köln | **300 Pl.**

VON OST NACH WEST

SYNAGOGAL ENSEMBLE BERLIN

Das Synagoga Ensemble Berlin möchte die Besonderheit und Schönheit der Gesänge der jüdischen Liturgie einem großen Publikum nahebringen und zeigen, dass es in diesem Musikgenre viele Ähnlichkeiten zur klassischen christlichen Musik gibt, aber auch besondere Klänge und musikalische Motive, die durch die fast ausschließliche Verwendung der hebräischen Sprache eine ganz eigene Musiksprache prägen. Das besondere Interesse gilt dabei den Reformen des großen jüdischen Komponisten Louis Lewandowski, durch die der Gottesdienst um die Elemente Chorgesang und Orgelbegleitung erweitert wurde.

SYNAGOGAL ENSEMBLE BERLIN

Liza Steinbock, Eugenia Sprotte *Sopran*
Alejandra Franco, Diana Kantner *Alt*
Will Frost, Berk Altan *Tenor*
Kento Uchiyama, Karim Mayer *Bass*
Jakub Sawicki *Orgel*
Regina Yantian *Künstlerische Leitung*



Sonntag, 18. August 2024 | 17.30/18.30/19.30 Uhr | Eintritt frei
CONSILIUM, Rathausplatz 1, 50667 Köln | **100 Pl.**

KLEZFIRE!

KLEZMER MIT HELMUT EISEL & JEM

Der Titel des Programms „KlezFire!“ spricht Bände. Es enthält traditionelle Klezmer-Stücke und sephardische Melodien, aber auch Vertonungen ganz persönlicher Erlebnisse der drei Musiker. Geprägt von Helmut Eisels einzigartigem Klarinettenklang, ist die Musik des Trios dabei ebenso hochvirtuos wie emotional, und die lebendige Kommunikation der Musiker zieht das Publikum in den Bann der Musik, steckt an, entflammt und bringt pure Freude beim Zuhören. Genau das meint „KlezFire!“

HELMUT EISEL & JEM

Helmut Eisel *Klarinette*
Stefan Engelmann *Kontrabass*
Juan-Pablo González-Tobón *Gitarre*



Foto: Synagoga-Ensembles, Helmut Eisel

Sonntag, 18. August 2024 | 22 Uhr | Eintritt frei
KÖLNER DOM, Domkloster 4, 50667 Köln

AUSKLANG MIT ORGEL & SCHOFAR

ABSCHLUSSKONZERT LANGER TAG MIT JÜDISCHER MUSIK

Der lange Tag mit jüdischer Musik endet im Kölner Dom, nachdem er in der Kölner Synagoge begonnen hatte. Dom-Organist Winfried Böning gestaltet gemeinsam mit der Trompeterin und Schofarspielerin Yael Gat ein 45minütiges Programm mit Orgelmusik und Stücken für Trompete und Orgel von jüdischen Komponisten. Außerdem wird auch der Schofar, ein aus Widderhorn geformtes Blasinstrument, das seit biblischen Zeiten bekannt ist, zu hören sein.

Yael Gat Trompete & Schofar
Winfried Böning Orgel



Foto: Camilla Berrio

Fotos: Vera Drenke



Dienstag, 20. August 2024 | 19 Uhr | Eintritt frei
STADTGARTEN KÖLN, Venloer Straße 40, 50672 Köln

INTERPLAY

MUSIK-WORKSHOP FÜR ZUSAMMENHALT
UND GEGEN ANTISEMITISMUS

Fünf intensive Workshop-Tage liegen hinter den jungen Musiker:innen der Offenen Jazz Haus Schule Köln und dem Projekt INTERPLAY. Gemeinsam mit ihren Dozenten und dem Chor „Voices in Peace“. haben sie gejammt, improvisiert, gemeinsame Stücke getextet und komponiert.

In der Arbeit mit dem Shai Maestro Trio haben sie ihr Programm verfeinert und präsentieren es nun bei SHALOM-MUSIK.KOELN im Vorprogramm – und teilweise sogar gemeinsam mit dem Shai Maestro Trio.

Ornella Tobar Gaete und **Kurt Fuhrmann** *Leitung Interplay*
Katja Margolin *Leitung Voices in Peace*



Foto: Jarasum Jazz Festival

Dienstag, 20. August 2024 | 20 Uhr | 25/15 € KÖlnticket & AK
STADTGARTEN KÖLN, Venloer Straße 40, 50672 Köln

SHAI MAESTRO TRIO

JAZZ AUS ISRAEL

Shai Maestro ist bekannt für seine Fähigkeit, verschiedene musikalische Genres zu verschmelzen und dabei eine einzigartige Klanglandschaft zu schaffen. Sein Repertoire reicht von klassischem Jazz über zeitgenössische Kompositionen bis hin zu traditionellen israelischen Melodien, die er mit einer unvergleichlichen Leichtigkeit interpretiert. Jedes seiner Stücke erzählt eine eigene Geschichte – mal sanft und melancholisch, mal kraftvoll und leidenschaftlich. Im Stadtgarten tritt er mit seinem klassischen Jazz-Trio auf.

Shai Maestro *Piano*
Ofri Nehemya *Drums*
Oren Hardy *Bass*



Donnerstag, 22. August 2024 | 19 Uhr | Eintritt frei*
STIFTERSAAL Wallraf-Richartz-Museum, Obenmarspforten 40, 50667 Köln

EIN SIEGEL AUS RUBIN

JÜDISCHE KULTURDIALOGE IN WORT UND KLANG

Zusammen mit der israelischen Sängerin Shai Terry macht sich das Maiburg Ensemble auf Entdeckungsreise durch die Welt der engen Verflechtungen jüdischer und nichtjüdischer Kultur – nicht nur im Rheinland, sondern darüber hinaus auch in Europa und Israel. In eigens geschriebenen Arrangements werden die vielfältigen Facetten jüdischer Musiktraditionen aufgezeigt – von Klezmer bis Klassik. Die in Russland geborene, deutsch-jüdische Schriftstellerin Lena Gorelik liest dazu Texte, in denen die Frage jüdischer Verwurzelung und Identität in Deutschland sowie der Bedeutung von Sprache für die individuelle Selbstfindung im Fokus steht.

Lena Gorelik *Lesung*
Shai Terry *Mezzosopran*
Anette Maiburg *Flöte*
Pascal Schwenen *Klavier*
Caspar van Meel *Kontrabass*
Fethi Ak *Percussion*

* Eine Veranstaltung von
MiQua.LVR – Jüdisches Museum
im Archäologischen Quartier Köln.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist
frei, Anmeldung erbeten unter
miqua@lvr.de

Samstag, 24. August 2024 | 20 Uhr | 16/8€ nur Abendkasse
Kunst- und Kultursalon FREIRAUM e.V., Gottesweg 116a, 50939 Köln

TRIO FOLKADU

EINE MUSIKALISCHE REISE DURCH DIE JÜDISCHE KULTUR

Folkadu nimmt die Zuhörer:innen mit auf eine musikalische Reise durch die vielfältige Kultur des Judentums in aller Welt. Ihre einzigartige Kombination aus Gesang, Oud, Akkordeon, Trompete und dem uralten Schofar schafft einen Klang, der Traditionelles mit Zeitgenössischem verbindet und verschiedenste Facetten jüdischer Musik zeigt.

Mit einem Repertoire, das sowohl bekannte als auch vergessene Kompositionen und Gedichte in Hebräisch, Jiddisch und Ladino umfasst, baut Folkadu eine musikalische Brücke zwischen Orient und Okzident.



Yael Gat *Gesang, Trompete & Schofar*
Ira Shiran *Akkordeon & Gesang*
Doron Furman *Oud & Gesang*

Anmeldung erbeten unter
freiraum@protect-data.de

Sonntag, 25. August 2024 | 9–19 Uhr, div. Spielorte | 29/22 €
Von Bedburg nach Erftstadt



MOVIMENTO

MEETS SHALOM-MUSIK.KOELN

MUSIKALISCHE FAHRRADTOUR IM RHEIN-ERFT-KREIS

MOVIMENTO meets SHALOM-MUSIK.KOELN ist eine Konzertreise auf dem Rad. Ein Tag voll mit jüdischer Musik, dazu noch auf 42 km entlang der Erft, zwischen Bedburg und Erftstadt, nachhaltig und umweltfreundlich.

Rund 40 jüdische und nichtjüdische Musikerinnen und Musiker spielen an mehreren Orten entlang der Erft Kurzkonzerte. Zu MOVIMENTO meets SHALOM-MUSIK.KOELN erscheint ein gesonderter Programmflyer.

www.shalom-musik.koeln/programm
www.movimento-fahrradkonzert.de

SCHLOSS BEDBURG
Trio Folkadu Gesang & Schofar

SCHLOSS PAFFENDORF
Dobranotch Klezmer & Gipsyband

KULTURKAPELLE ST. GEORG BERGHEIM
Rabbi Jonathan Kligler Folksongs

ST. CLEMENS HORREM
Kolòt Rabim Hebräisches Chorbuch

SCHLOSS LOERSFELD
Tehila Nini Goldstein, Julia Rebekka Adler, Jascha Nemtsov
Kammermusik

NATURPARKZENTRUM GYMNICHER MÜHLE
Art Tremondo & Musikschule Erftstadt

BURG KONRADSHEIM
Marina Russmann, Rufus Beck,
Klavierduo Walachowski Glanzberg-Revue

KULTURHAUS ERFTSTADT
Sandmalerin Natalia Moro & Verena Guido Trio



Foto: privat, Christian Kaufmann, Elya Yalonetski

In Zusammenarbeit mit dem Festival Alte Musik Knechtsteden
und dem Rhein-Erft-Kreis

EINE INITIATIVE VON



Kölner Forum für
Kultur im Dialog e.V.

TICKETS



PARTNER DER SPIELSTÄTTEN



COMEDIA



FÖRDERER

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln



Flora Köln



RheinEnergie
Stiftung | Kultur

Kultur- und Umweltstiftung
der Kreissparkasse Köln



KÖLNISCHES
STADTMUSEUM



DANK AN



Sparkasse
KölnBonn



makK
Museum für
Jugendliche Kunst
Köln

Santa Clara Keller

KOOPERATIONSPARTNER



KULTURPARTNER



PARTNER



:m Hochschule für
Musik und Tanz Köln



IMPRESSUM

Veranstalter Kölner Forum für Kultur im Dialog e.V.

Leitung Claudia Hessel, Ulrike Neukamm, Thomas Höft

Projekassistenz Sylvia Schneck

Grafik Nane Weber, blickheben.de

Website pixelversteher.de

Presse Public Cologne & Oberlinger Communication

www.shalom-musik.koeln

www.forumkulturdialog.koeln



SHALOM
+ FRIEDEN
FÜR ALLE



www.shalom-musik.koeln